

V 105/2015

Vorlage

an den Rat der Stadt Helmstedt
über den Verwaltungsausschuss
und den Bau- und Umweltausschuss

Modernisierung des Öffentlichen Nahverkehrs

- Ausstattung von Bushaltestellen mit „Dynamischen Fahrgastinformationsanlagen“ -

Im Entwurf des Nahverkehrsplanes 2016 des Zweckverbands Großraum Braunschweig wird die erforderliche Modernisierung des öffentlichen Nahverkehrs differenziert beschrieben. Unter anderem ist es ein Ziel, wichtige Umsteigehaltstellen des Buslinienetzes mit einer „Dynamischen Fahrgastinformationsanlage“ auszustatten. In Helmstedt kommt dafür vorrangig der Bahnhof in Frage. Diese Anzeigeeinheit ist im Gegensatz zu den üblichen Aushang-Fahrplänen in der Lage, per Datenfernübertragung die tatsächliche Ankunftszeit der Busse anzugeben.

Um die Bereitstellung derartiger Anzeigen in der Region zentralisiert und kostengünstig ab dem kommenden Haushaltsjahr vorbereiten zu können, benötigt der Zweckverband Großraum Braunschweig eine verbindliche Zusage der Kommune bis zum 31. Oktober dieses Jahres. Diese Zusage darf auch mit dem Vorbehalt der Beschlussfassung des Rates über den Haushalt versehen sein.

Grundsätzlich hatte das Thema bereits im VA vom 19.05. auf mündlichen Vortrag der Verwaltung hin positive Resonanz erhalten. Der Zweckverband konkretisiert den Mittelbedarf jetzt dahingehend, dass die vorgegebenen 6 Anzeigetafeln insgesamt eine Investition von 186.400 EURO erfordern. Nach Abzug der Zuwendungen des Landes (75 %) und des Zweckverbandes (12,5 %) verbleiben für die Stadt Helmstedt noch einmalig **23.300 Euro** als kommunaler Investitionsanteil. Diese Summe wird die Verwaltung in den Investitionsplan des Haushaltes für **2016** aufnehmen. Darüber hinaus erzeugen die Anzeigetafeln jährliche Betriebskosten im Produkt 5471 in Höhe von ca. 2.600 EURO, dies ist in den Folgehaushalten zu berücksichtigen.

Beschlussvorschlag:

Für die Errichtung von 6 Anzeigetafeln einer „Dynamischen Fahrgastinformationsanlage“ am Bahnhof Helmstedt werden im Produkt 5471 für den Haushalt 2016 als einmaliger städtischer Investitionsanteil 23.300 Euro bereitgestellt. Dieser Beschluss ergeht vorbehaltlich des abschließenden Ratsbeschlusses über den Haushaltsplan 2016.

(Wittich Schobert)